

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Tuttlingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

TUT.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	134.712	68.135	66.577	1,4	1,2	1,5	-0,3	-0,1	-0,5
darunter 15-24 J.	16.468	8.041	8.427	4,3	6,2	2,6	-1,8	-0,8	-2,8
darunter 15-64 J.	87.053	42.891	44.162	-0,4	0,3	-1,0	-0,3	0,0	-0,7
darunter 15 J. und älter	113.208	57.672	55.536	4,3	4,1	4,5	-0,1	0,1	-0,4
darunter AusländerInnen	14.480	7.264	7.216	-1,6	1,2	-4,2	-0,5	0,3	-1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	134.712	68.135	66.577	1,4	1,2	1,5	-0,3	-0,1	-0,5
deutsch	120.232	60.871	59.361	1,7	1,2	2,3	-0,3	-0,2	-0,4
ausländisch	14.480	7.264	7.216	-1,6	1,2	-4,2	-0,5	0,3	-1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	16.468	8.041	8.427	4,3	6,2	2,6	-1,8	-0,8	-2,8
deutsch	14.481	7.011	7.470	9,2	10,7	7,8	-1,6	-0,6	-2,6
ausländisch	1.987	1.030	957	-21,2	-16,6	-25,6	-3,3	-2,3	-4,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	87.053	42.891	44.162	-0,4	0,3	-1,0	-0,3	0,0	-0,7
deutsch	75.817	37.213	38.604	-0,7	-0,6	-0,7	-0,3	-0,1	-0,5
ausländisch	11.236	5.678	5.558	1,6	6,8	-3,1	-0,6	0,9	-2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

TUT.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	47.583	20.228	27.355	11,0	10,3	11,5	0,0	0,7	-0,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	5.135	1.817	3.318	-0,8	2,6	-2,6	3,0	4,4	2,2
darunter TürklInnen	1.473	395	1.078	7,6	11,3	6,3	3,5	9,4	1,5
darunter ItalienerInnen	1.127	364	763	-11,9	-14,8	-10,4	1,1	0,3	1,5
darunter JugoslawInnen ¹	266	99	167	-73,1	-75,1	-71,8	-31,1	-30,8	-31,3
darunter GriechInnen	88	26	62	-12,0	-23,5	-6,1	-5,4	-18,8	1,6
darunter KroatInnen	365	175	190	60,8	48,3	74,3	0,0	-3,3	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
darunter 15 - 24 Jahre	7.237	2.984	4.253	8,7	4,5	11,8	0,1	0,7	-0,4
darunter 25 - 34 Jahre	10.857	4.412	6.445	-13,0	-10,8	-14,5	0,4	2,0	-0,7
darunter 35 - 44 Jahre	12.968	5.171	7.797	-8,6	-12,3	-6,0	-4,0	-3,4	-4,3
darunter 45 - 54 Jahre	14.397	6.369	8.028	48,3	40,2	55,4	1,9	2,3	1,6
darunter 55 - 64 Jahre	6.954	3.010	3.944	44,5	67,0	30,9	5,8	4,5	6,8
darunter 65 Jahre und mehr	311	101	210	52,5	40,3	59,1	14,8	24,7	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	-	-	-	0,3	1,0	-0,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	341	106	235	-	-	-	-	-	-4,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	18	*	*	-	-	-	20,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	24.096	6.208	17.888	-	-	-	0,5	2,0	0,0
darunter IV Technische Berufe	4.172	538	3.634	-	-	-	-2,2	-6,4	-1,6
darunter V Dienstleistungsberufe	23.574	14.979	8.595	-	-	-	0,4	0,7	-0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	524	214	310	-	-	-	12,7	6,5	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TUT.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.583	20.228	27.355	-	-	-	0,0	0,7	-0,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	321	101	220	-	-	-	-	-	-4,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	18	*	*	-	-	-	20,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	20.593	5.310	15.283	-	-	-	0,0	1,5	-0,5
darunter IV Technische Berufe	4.018	507	3.511	-	-	-	-1,9	-6,8	-1,2
darunter V Dienstleistungsberufe	22.145	14.109	8.036	-	-	-	0,1	0,5	-0,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	488	199	289	-	-	-	15,6	5,9	23,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TUT.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.135	1.817	3.318	-	-	-	3,0	4,4	2,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	20	5	15	-	-	-	-4,8	0,0	-6,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	3.497	897	2.600	-	-	-	3,2	4,9	2,6
darunter IV Technische Berufe	154	31	123	-	-	-	-9,9	0,0	-12,1
darunter V Dienstleistungsberufe	1.428	869	559	-	-	-	4,8	3,8	6,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	36	15	21	-	-	-	-16,3	15,4	-30,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TUT.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
davon mit Angabe	47.856	19.783	28.073	3,6	3,0	4,0	-0,1	0,7	-0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.341	845	2.496	52,6	85,3	44,0	2,4	7,1	0,9
darunter mit Berufsausbildung ²	30.687	12.466	18.221	8,0	11,8	5,6	-0,2	0,2	-0,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	13.828	6.472	7.356	-11,4	-14,9	-8,1	-0,5	0,8	-1,5
davon ohne Angabe	4.869	2.264	2.605	161,8	150,7	172,2	4,6	3,7	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TUT.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	47.583	20.228	27.355	-	-	-	0,0	0,7	-0,4
davon mit Angabe	43.408	18.224	25.184	-	-	-	-0,3	0,3	-0,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.196	795	2.401	-	-	-	2,5	6,7	1,2
darunter mit Berufsausbildung ²	29.051	11.940	17.111	-	-	-	-0,4	0,0	-0,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	11.161	5.489	5.672	-	-	-	-1,1	0,2	-2,3
davon ohne Angabe	4.175	2.004	2.171	-	-	-	4,0	3,5	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TUT.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.135	1.817	3.318	-	-	-	3,0	4,4	2,2
davon mit Angabe	4.442	1.558	2.884	-	-	-	2,3	4,4	1,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	145	50	95	-	-	-	-0,7	13,6	-6,9
darunter mit Berufsausbildung ²	1.635	525	1.110	-	-	-	2,6	3,3	2,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.662	983	1.679	-	-	-	2,3	4,5	1,0
davon ohne Angabe	693	259	434	-	-	-	7,8	4,4	9,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

TUT.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	14.273	8.823	5.450	29,1	24,5	37,2	0,6	1,1	-0,1
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	8.627	5.806	2.821	7,2	6,2	9,4	0,4	0,6	0,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.646	3.017	2.629	87,2	86,1	88,5	0,9	2,1	-0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.627	5.806	2.821	7,2	6,2	9,4	0,4	0,6	0,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	7.787	5.196	2.591	5,6	4,4	8,2	0,0	0,0	0,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	828	600	228	25,3	24,7	26,7	4,3	5,1	2,2
darunter TürkInnen	234	156	78	22,5	9,1	62,5	17,6	17,3	18,2
darunter ItalienerInnen	137	93	44	3,8	-5,1	29,4	-4,2	-6,1	0,0
darunter JugoslawInnen ¹	30	23	7	-61,5	-54,9	-74,1	-55,2	-47,7	-69,6
darunter GriechInnen	11	5	6	-35,3	-44,4	-25,0	10,0	25,0	0,0
darunter KroatInnen	48	33	15	84,6	65,0	150,0	-4,0	0,0	-11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.627	5.806	2.821	7,2	6,2	9,4	0,4	0,6	0,2
darunter unter 15 J.	29	14	15	-55,4	-46,2	-61,5	11,5	27,3	0,0
darunter 15-24 J.	1.613	842	771	-2,9	-0,2	-5,6	4,7	6,7	2,5
darunter 25-34 J.	1.033	832	201	1,1	-4,0	29,7	1,0	3,1	-6,9
darunter 35-44 J.	1.472	1.298	174	-2,6	-5,0	20,0	-5,8	-6,2	-2,2
darunter 45-54 J.	1.415	1.167	248	46,9	44,4	60,0	1,7	1,8	1,2
darunter 55-64 J.	1.283	833	450	-6,8	-4,8	-10,2	6,7	6,7	6,9
darunter über 65 J.	1.782	820	962	23,2	20,6	25,6	-3,4	-4,1	-2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.627	5.806	2.821	-	-	-	0,4	0,6	0,2
davon mit Angabe	4.750	3.191	1.559	-	-	-	1,9	2,4	0,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	103	61	42	-	-	-	1,0	1,7	0,0
darunter mit Berufsausbildung	2.525	1.738	787	-	-	-	1,9	3,3	-1,0
darunter ohne Berufsausbildung	2.122	1.392	730	-	-	-	1,8	1,2	3,0
davon ohne Angabe	3.877	2.615	1.262	-	-	-	-1,2	-1,5	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.646	3.017	2.629	87,2	86,1	88,5	0,9	2,1	-0,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.040	2.725	2.315	83,9	81,7	86,5	0,3	1,7	-1,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	605	292	313	120,0	141,3	103,2	5,8	5,8	5,7
darunter TürkInnen	145	58	87	141,7	114,8	163,6	5,8	20,8	-2,2
darunter ItalienerInnen	151	73	78	67,8	143,3	30,0	-0,7	10,6	-9,3
darunter JugoslawInnen ¹	41	18	23	13,9	20,0	9,5	-10,9	-28,0	9,5
darunter GriechInnen	8	*	*	0,0	-	-	0,0	-	-
darunter KroatInnen	43	*	*	168,8	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.646	3.017	2.629	87,2	86,1	88,5	0,9	2,1	-0,5
darunter 15-24 J.	745	365	380	70,1	70,6	69,6	-5,5	-7,1	-3,8
darunter 25-34 J.	1.196	624	572	66,6	50,4	88,8	-2,0	-4,7	1,1
darunter 35-44 J.	1.586	864	722	68,7	57,4	84,7	-0,4	0,1	-1,0
darunter 45-54 J.	1.494	865	629	151,1	185,5	115,4	9,1	15,8	1,1
darunter 55-64 J.	573	279	294	112,2	130,6	97,3	0,4	1,1	-0,3
darunter über 65 J.	52	20	32	-5,5	5,3	-11,1	-8,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.646	3.017	2.629	-	-	-	0,9	2,1	-0,5
davon mit Angabe	3.068	1.679	1.389	-	-	-	-1,1	-0,7	-1,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	78	42	36	-	-	-	14,7	44,8	-7,7
darunter mit Berufsausbildung	1.910	1.052	858	-	-	-	-2,2	-1,2	-3,4
darunter ohne Berufsausbildung	1.080	585	495	-	-	-	-0,2	-1,8	1,9
davon ohne Angabe	2.578	1.338	1.240	-	-	-	3,3	5,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

TUT.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.124	340	784	9,1	13,0	7,5	9,7	1,5	13,6
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	229	44	185	-15,5	-8,3	-17,0	-3,8	18,9	-8,0
darunter Kleingründungen	310	105	205	-27,2	-17,3	-31,4	-4,9	-10,3	-1,9
darunter Gründungen im Nebenerwerb	585	191	394	75,7	51,6	90,3	26,9	5,5	40,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

TUT.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	75.978	41.542	34.436	18,7	46,3	-3,3	19,3	44,3	-1,4
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	24,4	62,4	-1,9	23,3	58,4	-1,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.627	5.806	2.821	-3,7	-1,9	-7,3	0,4	0,6	0,2
BeamtenInnen ²	2.003	986	1.017	1,5	10,4	-5,9	0,9	2,7	-0,8
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	539	149	390	-45,4	-47,9	-44,4	-4,4	-3,2	-4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

TUT.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.481	15.586	29.895	6,5	3,0	8,5	0,2	0,9	-0,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.228	6.452	776	34,5	29,6	96,0	1,1	1,0	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.003	986	1.017	9,0	34,1	-7,7	0,9	2,7	-0,8
darunter VZ BeamtInnen	1.368	435	933	6,2	62,9	-8,6	1,3	7,1	-1,2
darunter TZ BeamtInnen	635	551	84	15,7	17,7	3,7	0,0	-0,5	3,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

TUT.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,3	5,6	5,1	-	-	-	6,0	5,7	8,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,1	2,9	-	-	-	-31,8	-26,2	-35,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	6,8	-	-	-	25,5	14,8	36,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,5	7,5	-	-	-	37,9	25,0	50,0
darunter Ausländer	11,3	12,9	10,1	-	-	-	2,7	9,3	-1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TUT.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-16,7	-16,7	-16,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	2,1	-	-	-	-42,9	-40,6	-44,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,8	-	-	-	18,7	5,6	26,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,1	4,7	-	-	-	36,1	24,4	51,6
darunter Ausländer	3,3	3,4	3,2	-	-	-	-37,7	-32,0	-42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TUT.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,8	3,1	2,6	-	-	-	40,0	34,8	52,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,3	0,8	-	-	-	11,1	30,0	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,0	-	-	-	34,8	28,0	42,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,4	2,8	-	-	-	40,9	25,9	55,6
darunter Ausländer	8,0	9,5	6,9	-	-	-	42,9	37,7	46,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TUT.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.513	1.756	1.757	-	-	-	-5,8	-4,7	-6,9
darunter SGB II	1.867	967	900	-	-	-	25,1	20,6	30,4
darunter SGB III	1.646	789	857	-	-	-	-26,4	-24,1	-28,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	24	11	14	-	-	-	-33,3	-38,9	-22,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	265	153	112	-	-	-	93,4	68,1	143,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	297	142	155	-	-	-	-35,3	-29,0	-40,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.115	546	569	-	-	-	12,9	8,5	17,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	697	354	343	-	-	-	24,7	19,2	30,9
darunter Alleinerziehende	294	277	17	-	-	-	302,7	332,8	88,9
darunter Behinderte	256	112	145	-	-	-	31,3	34,9	29,5
darunter Ausländer	750	375	375	-	-	-	-5,9	1,4	-12,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	51	23	27	-	-	-	-44,6	-47,7	-43,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	173	90	83	-	-	-	13,1	28,6	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	116	65	51	-	-	-	24,7	44,4	6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

TUT.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.646	789	857	-	-	-	-26,4	-24,1	-28,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	197	85	112	-	-	-	-46,0	-43,7	-47,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	618	297	321	-	-	-	6,4	0,7	12,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	428	211	217	-	-	-	24,1	17,9	30,7
darunter Alleinerziehende	46	40	6	-	-	-	-37,0	-37,5	-33,3
darunter Behinderte	188	83	106	-	-	-	18,2	22,1	16,5
darunter Ausländer	218	100	118	-	-	-	-44,0	-35,5	-49,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	24	10	14	-	-	-	-63,1	-67,7	-58,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	61	28	33	-	-	-	-1,6	12,0	-10,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	44	21	23	-	-	-	10,0	31,3	-4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

TUT.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.867	967	900	-	-	-	25,1	20,6	30,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	101	57	43	-	-	-	7,4	16,3	-4,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	497	250	248	-	-	-	22,1	20,2	24,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	269	143	126	-	-	-	25,7	21,2	31,3
darunter Alleinerziehende	248	238	11	-	-	-	-	-	-
darunter Behinderte	68	29	39	-	-	-	88,9	93,3	85,7
darunter Ausländer	532	275	257	-	-	-	30,1	27,9	32,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	27	13	14	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	112	62	50	-	-	-	24,4	37,8	11,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	72	44	28	-	-	-	35,8	51,7	16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

TUT.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.513	1.756	1.757	-	-	-	57,0	68,8	46,8
darunter mit Angabe	2.565	1.272	1.293	-	-	-	15,2	22,8	8,6
darunter mit akademischer Ausbildung	103	43	60	-	-	-	45,1	43,3	46,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.248	572	676	-	-	-	12,0	16,0	8,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.214	657	557	-	-	-	16,5	28,1	5,3
darunter keine Angabe	948	484	464	-	-	-	10.433,3	12.000,0	9.180,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.646	789	857	-	-	-	-26,4	-24,1	-28,4
darunter mit Angabe	1.635	784	852	-	-	-	-26,6	-24,3	-28,5
darunter mit akademischer Ausbildung	73	29	44	-	-	-	2,8	-3,3	7,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	933	424	508	-	-	-	-16,2	-14,0	-18,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	629	330	299	-	-	-	-39,6	-35,7	-43,5
darunter keine Angabe	11	5	5	-	-	-	22,2	25,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.867	967	900	-	-	-	-	-	-
darunter mit Angabe	930	488	442	-	-	-	-	-	-
darunter mit akademischer Ausbildung	29	14	16	-	-	-	-	-	-
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	316	148	168	-	-	-	-	-	-
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	585	327	258	-	-	-	-	-	-
darunter keine Angabe	937	479	458	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.438	2.616	2.823	-	-	-	9,4	-0,8	21,0
davon erwerbsfähig	3.669	1.698	1.972	-	-	-	8,9	-8,7	30,7
davon nicht erwerbsfähig	1.769	918	851	-	-	-	10,5	18,3	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,2	4,6	3,8	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

TUT.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	994	385	609	-	-	-	-20,1	-20,0	-20,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	207	94	114	-	-	-	21,1	14,6	28,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	133	44	89	-	-	-	-30,4	-20,0	-34,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	73	18	55	-	-	-	35,2	12,5	44,7
darunter GZ Gründungszuschuss	183	57	126	-	-	-	16,6	7,5	21,2
darunter ESG Einstiegs geld	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	2	0	2	-	-	-	-89,5	-100,0	-87,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

TUT.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	7	3	4	-	-	-	75,0	200,0	33,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

TUT.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.708	864	844	8,3	23,8	-4,0	-6,5	-4,0	-
darunter mit FH-/HS-Reife	370	222	148	45,1	181,0	-15,9	2,8	15,6	-11,9
darunter mit Realschulabschluss	734	385	349	19,0	21,8	15,9	-4,4	-4,9	-3,9
darunter mit Hauptschulabschluss	526	230	296	-8,4	-7,6	-8,9	-11,3	-10,2	-12,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	78	27	51	-40,5	-50,0	-33,8	-26,4	-42,6	-13,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.708	191	1.517	-	-	-	-6,5	2,7	-7,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	370	5	365	-	-	-	2,8	66,7	2,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	734	48	686	-	-	-	-4,4	-15,8	-3,5
mit Hauptschulabschluß	526	115	411	-	-	-	-11,3	13,9	-16,5
ohne Hauptschulabschluß	78	23	55	-	-	-	-26,4	-8,0	-32,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

TUT.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	444	218	226	14,4	10,1	18,9	-2,8	-3,1	-2,6
darunter mit FH-/HS-Reife	237	101	136	55,9	65,6	49,5	-7,8	-	-6,8
darunter mit mittlerem Abschluss	152	91	61	35,7	33,8	38,6	6,3	1,1	15,1
darunter mit Hauptschulabschluss	55	26	29	-55,6	-62,3	-47,3	-3,5	8,3	-12,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	444	43	401	-	-	-	-2,8	26,5	-5,2
darunter mit FH-/HS-Reife	237	8	229	-	-	-	-7,8	100,0	-9,5
darunter mit mittlerem Abschluss	152	23	129	-	-	-	6,3	109,1	-2,3
darunter mit Hauptschulabschluss	55	12	43	-	-	-	-3,5	-36,8	13,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

TUT.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	687	338	349	-44,6	-47,4	-41,7	-	-	29,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	78	39	39	-29,7	-45,1	-2,5	-6,0	-22,0	18,2
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	289	176	113	-52,6	-49,9	-56,4	-2,7	0,0	-6,6
darunter mit Hauptschulabschluss	304	115	189	-38,2	-45,2	-33,0	55,1	43,8	62,9
darunter ohne Hauptschulabschluss	16	8	8	-42,9	-20,0	-55,6	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

TUT.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	751	377	374	-	-	-	11,3	3,0	21,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	652	329	323	-	-	-	9,4	3,5	16,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	98	47	51	-	-	-	24,1	-2,1	64,5
darunter TürkInnen	49	23	26	-	-	-	36,1	4,5	85,7
darunter ItalienerInnen	15	8	7	-	-	-	7,1	0,0	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	4	*	*	-	-	-	33,3	-	-
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	4	*	*	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TUT.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	751	377	374	-	-	-	11,3	3,0	21,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	419	211	208	-	-	-	23,2	7,7	44,4
darunter in Fördermaßnahmen	47	23	24	-	-	-	42,4	4,5	118,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	124	57	67	-	-	-	-18,4	-24,0	-13,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	9	3	6	-	-	-	12,5	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	152	83	69	-	-	-	7,0	13,7	-10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

TUT.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	4.466	1.718	2.748	26,2	23,8	27,8	-2,6	-3,4	-2,1
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	2.381	595	1.786	22,9	16,2	25,3	-1,6	-4,0	-0,8
darunter Berufsfachschulen	907	478	429	31,3	31,0	31,6	-13,8	-16,4	-10,6
darunter Berufskollegs	405	250	155	101,5	81,2	146,0	-0,5	13,6	-17,1
darunter Berufsoberschulen ¹	12	10	2	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	532	300	232	36,4	49,3	22,8	6,4	8,3	4,0
darunter Fachschulen	117	12	105	172,1	1.100,0	150,0	23,2	20,0	23,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	75	66	9	-6,3	-5,7	-10,0	-5,1	-2,9	-18,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	37	7	30	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	124	65	59	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

TUT.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	4.466	415	4.051	-	-	-	-2,6	-10,9	-1,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	2.381	214	2.167	-	-	-	-1,6	-3,6	-1,4
darunter Berufsfachschulen	907	102	805	-	-	-	-13,8	-34,2	-10,3
darunter Berufskollegs	405	46	359	-	-	-	-0,5	4,5	-1,1
darunter Berufsoberschulen ¹	12	0	12	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	532	36	496	-	-	-	6,4	44,0	4,4
darunter Fachschulen	117	4	113	-	-	-	23,2	33,3	22,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	75	5	70	-	-	-	-5,1	-28,6	-2,8
darunter Berufsvorbereitungsjahr	37	8	29	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	124	15	109	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

TUT.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.353	1.375	1.978	31,5	30,3	32,4	-2,3	-1,9	-2,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.091	1.252	1.839	34,5	29,7	38,0	-2,9	-2,6	-3,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	262	123	139	5,2	38,2	-13,1	4,8	6,0	3,7
darunter TürkInnen	115	40	75	16,2	33,3	8,7	0,9	0,0	1,4
darunter ItalienerInnen	62	29	33	17,0	61,1	-5,7	26,5	45,0	13,8
darunter JugoslawInnen ¹	14	10	4	-50,0	-37,5	-66,7	0,0	11,1	-20,0
darunter GriechInnen	3	*	*	-25,0	-	-	-40,0	-	-
darunter KroatInnen	14	8	6	-22,2	33,3	-50,0	0,0	-11,1	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TUT.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.353	1.375	1.978	-	-	-	-2,3	-1,9	-2,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	967	330	637	-	-	-	-7,3	2,8	-11,8
darunter 19 bis 24 J.	2.160	944	1.216	-	-	-	-1,0	-4,5	1,9
darunter 25 - 34 J.	201	82	119	-	-	-	13,6	17,1	11,2
darunter über 35 J.	25	19	6	-	-	-	-21,9	-13,6	-40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,5	2,0	3,0	-	-	-	55,6	26,1	98,1
darunter 15 bis 18 J.	19,9	14,1	25,2	-	-	-	188,6	152,6	207,9
darunter 19 - 24 J.	18,6	16,0	21,3	-	-	-	56,3	32,1	80,5
darunter 25 - 34 J.	1,3	1,0	1,5	-	-	-	5,7	-21,4	52,1
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

TUT.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.353	1.375	1.978	-	-	-	-2,3	-1,9	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.474	1.026	1.448	-	-	-	-1,0	-1,9	-0,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	563	188	375	-	-	-	5,6	10,6	3,3
darunter Gesundheitswesen	196	180	16	-	-	-	-11,3	-10,4	-20,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	217	150	67	-	-	-	0,5	4,9	-8,2
darunter Maschinenbau	452	98	354	-	-	-	4,6	2,1	5,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	480	92	388	-	-	-	-5,5	-10,7	-4,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	105	90	15	-	-	-	6,1	8,4	-6,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	152	70	82	-	-	-	-1,3	-1,4	-1,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	85	60	25	-	-	-	11,8	17,6	0,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	153	52	101	-	-	-	-15,9	-8,8	-19,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	71	46	25	-	-	-	1,4	-8,0	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TUT.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.353	1.375	1.978	-	-	-	-2,3	-1,9	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.365	732	1.633	-	-	-	-1,5	-0,1	-2,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	480	92	388	-	-	-	-5,5	-10,7	-4,2
darunter Herstellung von sonstigen Waren	563	188	375	-	-	-	5,6	10,6	3,3
darunter Maschinenbau	452	98	354	-	-	-	4,6	2,1	5,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	122	15	107	-	-	-	-7,6	15,4	-10,1
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	153	52	101	-	-	-	-15,9	-8,8	-19,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	152	70	82	-	-	-	-1,3	-1,4	-1,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	99	18	81	-	-	-	-4,8	-28,0	2,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	217	150	67	-	-	-	0,5	4,9	-8,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	86	46	40	-	-	-	-3,4	-4,2	-2,4
darunter Tiefbau	41	3	38	-	-	-	-18,0	-57,1	-11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TUT.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	-	-	-	0,3	1,0	-0,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	36.608	15.712	20.896	-	-	-	-1,1	-0,6	-1,5
darunter Herstellung von sonstigen Waren	9.358	3.479	5.879	-	-	-	2,5	2,0	2,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	7.191	1.847	5.344	-	-	-	-3,1	-4,2	-2,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.395	1.752	643	-	-	-	0,0	-1,0	3,0
darunter Gesundheitswesen	2.036	1.716	320	-	-	-	-0,9	-0,2	-4,2
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.277	1.416	1.861	-	-	-	-6,4	-6,0	-6,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.237	1.389	848	-	-	-	0,0	-0,5	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.773	1.280	1.493	-	-	-	-4,4	-3,3	-5,3
darunter Maschinenbau	5.259	1.134	4.125	-	-	-	-2,8	-2,8	-2,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.047	877	170	-	-	-	6,5	6,3	7,6
darunter Erziehung und Unterricht	1.035	822	213	-	-	-	6,8	9,0	-0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TUT.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	-	-	-	0,3	1,0	-0,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	34.166	11.240	22.926	-	-	-	-1,7	-1,8	-1,7
darunter Herstellung von sonstigen Waren	9.358	3.479	5.879	-	-	-	2,5	2,0	2,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	7.191	1.847	5.344	-	-	-	-3,1	-4,2	-2,7
darunter Maschinenbau	5.259	1.134	4.125	-	-	-	-2,8	-2,8	-2,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.277	1.416	1.861	-	-	-	-6,4	-6,0	-6,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.773	1.280	1.493	-	-	-	-4,4	-3,3	-5,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	1.631	310	1.321	-	-	-	-0,9	-1,0	-0,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.237	1.389	848	-	-	-	0,0	-0,5	0,7
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	879	138	741	-	-	-	-8,1	-9,8	-7,7
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	855	191	664	-	-	-	0,9	1,6	0,8
darunter Tiefbau	706	56	650	-	-	-	-1,1	-1,8	-1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TUT.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.124	340	784	-	-	-	9,7	1,5	13,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	962	316	646	-	-	-	11,1	2,6	15,8
Handel	278	83	195	-	-	-	-10,3	-10,8	-10,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	91	69	22	-	-	-	3,4	4,5	0,0
Energieversorgung	109	28	81	-	-	-	113,7	154,5	102,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	65	25	40	-	-	-	41,3	66,7	29,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	98	24	74	-	-	-	15,3	-20,0	34,5
Verarbeitendes Gewerbe	85	23	62	-	-	-	30,8	155,6	10,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	99	23	76	-	-	-	10,0	-4,2	15,2
Gastgewerbe	64	20	44	-	-	-	-13,5	-25,9	-6,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	33	11	22	-	-	-	-2,9	-15,4	4,8
Verkehr u. Lagerei	40	10	30	-	-	-	60,0	66,7	57,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	8	7	1	-	-	-	-65,2	-65,0	-66,7
Information u. Kommunikation	52	5	47	-	-	-	62,5	0,0	74,1
Erziehung u. Unterricht	14	5	9	-	-	-	-26,3	-44,4	-10,0
Baugewerbe	70	5	65	-	-	-	-4,1	66,7	-7,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	2	11	-	-	-	116,7	-33,3	266,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	5	0	5	-	-	-	66,7	-100,0	150,0
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

TUT.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.124	340	784	-	-	-	9,7	1,5	13,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	960	246	714	-	-	-	5,0	-13,1	13,2
Handel	278	83	195	-	-	-	-10,3	-10,8	-10,1
Energieversorgung	109	28	81	-	-	-	113,7	154,5	102,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	99	23	76	-	-	-	10,0	-4,2	15,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	98	24	74	-	-	-	15,3	-20,0	34,5
Baugewerbe	70	5	65	-	-	-	-4,1	66,7	-7,1
Verarbeitendes Gewerbe	85	23	62	-	-	-	30,8	155,6	10,7
Information u. Kommunikation	52	5	47	-	-	-	62,5	0,0	74,1
Gastgewerbe	64	20	44	-	-	-	-13,5	-25,9	-6,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	65	25	40	-	-	-	41,3	66,7	29,0
Verkehr u. Lagerei	40	10	30	-	-	-	60,0	66,7	57,9
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	33	11	22	-	-	-	-2,9	-15,4	4,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	91	69	22	-	-	-	3,4	4,5	0,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	13	2	11	-	-	-	116,7	-33,3	266,7
Erziehung u. Unterricht	14	5	9	-	-	-	-26,3	-44,4	-10,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	5	0	5	-	-	-	66,7	-100,0	150,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	8	7	1	-	-	-	-65,2	-65,0	-66,7
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

TUT.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.627	5.806	2.821	-	-	-	0,4	0,6	0,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	24	31	-	-	-	-5,2	-22,6	14,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.789	1.759	1.030	-	-	-	3,8	5,5	1,1
darunter D Energieversorgung	15	10	5	-	-	-	-6,3	0,0	-16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	15	8	7	-	-	-	-83,1	-81,4	-84,8
darunter F Baugewerbe	414	188	226	-	-	-	-0,2	-5,1	4,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.501	1.087	414	-	-	-	-1,2	-2,2	1,5
darunter H Verkehr und Lagerei	445	183	262	-	-	-	0,0	-6,6	5,2
darunter I Gastgewerbe	578	473	105	-	-	-	5,9	10,0	-9,5
darunter J Information und Kommunikation	47	29	18	-	-	-	-4,1	-3,3	-5,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	113	88	25	-	-	-	-5,0	-2,2	-13,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	185	87	98	-	-	-	1,6	3,6	0,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	384	242	142	-	-	-	12,6	4,8	29,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	382	283	99	-	-	-	1,3	4,4	-6,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	308	222	86	-	-	-	-4,0	-4,7	-2,3
darunter P Erziehung und Unterricht	177	136	41	-	-	-	1,1	2,3	-2,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	606	507	99	-	-	-	-1,6	-2,1	1,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	87	53	34	-	-	-	-11,2	-11,7	-10,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	338	251	87	-	-	-	-5,6	-8,7	4,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	183	173	10	-	-	-	8,3	10,2	-16,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

TUT.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.646	3.017	2.629	-	-	-	0,9	2,1	-0,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	23	29	-	-	-	-1,9	4,5	-6,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.651	761	890	-	-	-	1,9	5,3	-0,9
darunter D Energieversorgung	15	4	11	-	-	-	7,1	-20,0	22,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	16	5	11	-	-	-	-48,4	-54,5	-45,0
darunter F Baugewerbe	312	100	212	-	-	-	-3,7	-2,9	-4,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	857	513	344	-	-	-	-3,9	-1,5	-7,3
darunter H Verkehr und Lagerei	394	121	273	-	-	-	4,5	14,2	0,7
darunter I Gastgewerbe	412	293	119	-	-	-	7,3	3,9	16,7
darunter J Information und Kommunikation	53	32	21	-	-	-	-7,0	-5,9	-8,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	86	60	26	-	-	-	-11,3	-7,7	-18,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	214	81	133	-	-	-	9,7	3,8	13,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	207	137	70	-	-	-	5,1	3,8	7,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	335	171	164	-	-	-	7,0	5,6	8,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	154	90	64	-	-	-	-11,5	-14,3	-7,2
darunter P Erziehung und Unterricht	90	66	24	-	-	-	28,6	29,4	26,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	426	330	96	-	-	-	4,2	2,8	9,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	125	59	66	-	-	-	-12,6	-1,7	-20,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	163	100	63	-	-	-	-1,8	-3,8	1,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	78	68	10	-	-	-	4,0	0,0	42,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

TUT.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	751	377	374	-	-	-	11,3	3,0	21,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	454	304	150	-	-	-	2,5	-5,0	22,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	144	109	35	-	-	-	-11,7	-9,2	-18,6
darunter Warenkaufleute	126	94	32	-	-	-	35,5	44,6	14,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	35	35	0	-	-	-	-22,2	-22,2	-
darunter GästebetreuerInnen	19	16	3	-	-	-	72,7	45,5	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	17	12	5	-	-	-	-19,0	-7,7	-37,5
darunter GartenbauerInnen	21	9	12	-	-	-	40,0	-18,2	200,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	16	9	7	-	-	-	-23,8	-43,8	40,0
darunter MechanikerInnen	61	8	53	-	-	-	45,2	-20,0	65,6
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	9	6	3	-	-	-	200,0	-	-
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	6	6	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	751	377	374	-	-	-	11,3	3,0	21,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	442	238	204	-	-	-	14,5	0,4	36,9
darunter MechanikerInnen	61	8	53	-	-	-	45,2	-20,0	65,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	144	109	35	-	-	-	-11,7	-9,2	-18,6
darunter Warenkaufleute	126	94	32	-	-	-	35,5	44,6	14,3
darunter SchlosserInnen	29	3	26	-	-	-	7,4	-	-
darunter WerkzeugmacherInnen	19	3	16	-	-	-	111,1	-	-
darunter GartenbauerInnen	21	9	12	-	-	-	40,0	-18,2	200,0
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	10	0	10	-	-	-	-	-	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	16	9	7	-	-	-	-23,8	-43,8	40,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	10	3	7	-	-	-	-16,7	0,0	-22,2
darunter WarenprüferInnen	6	0	6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.353	1.375	1.978	31,5	30,3	32,4	-2,3	-1,9	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.228	1.153	1.075	40,6	28,5	56,2	-2,1	-4,2	0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	546	389	157	25,5	39,9	0,0	-2,7	0,0	-8,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	237	213	24	-7,1	-	14,3	-8,5	-	-4,0
darunter Warenkaufleute	286	200	86	13,9	17,0	7,5	-4,0	-4,3	-3,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	272	97	175	306,0	470,6	250,0	16,7	9,0	21,5
darunter MechanikerInnen	626	72	554	71,5	157,1	64,4	2,5	24,1	0,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	79	71	8	146,9	163,0	60,0	6,8	10,9	-20,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	96	52	44	18,5	2,0	46,7	2,1	6,1	-2,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	41	24	17	32,3	60,0	6,2	-22,6	-11,1	-34,6
darunter GästebetreuerInnen	23	18	5	35,3	5,9	-	-8,0	-14,3	25,0
darunter GartenbauerInnen	22	17	5	22,2	21,4	25,0	-4,3	21,4	-44,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TUT.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.353	1.375	1.978	31,5	30,3	32,4	-2,3	-1,9	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.349	845	1.504	47,1	64,7	38,9	0,9	0,8	0,9
darunter MechanikerInnen	626	72	554	71,5	157,1	64,4	2,5	24,1	0,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	272	97	175	306,0	470,6	250,0	16,7	9,0	21,5
darunter MetallverformerInnen (spanend)	177	12	165	268,8	-	243,8	2,9	9,1	2,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	546	389	157	25,5	39,9	0,0	-2,7	0,0	-8,7
darunter ElektrikerInnen	150	7	143	-12,8	-12,5	-12,8	-6,3	-22,2	-5,3
darunter WerkzeugmacherInnen	100	9	91	-24,2	50,0	-27,8	-2,0	-25,0	1,1
darunter Warenkaufleute	286	200	86	13,9	17,0	7,5	-4,0	-4,3	-3,4
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	52	7	45	147,6	75,0	164,7	15,6	0,0	18,4
darunter SchlosserInnen	44	0	44	-4,3	-	-2,2	4,8	-	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	96	52	44	18,5	2,0	46,7	2,1	6,1	-2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TUT.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	29.237	16.764	12.473	11,7	10,7	12,9	1,1	1,6	0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	7.818	5.921	1.897	18,3	14,4	32,4	-0,7	-0,9	0,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	4.972	2.213	2.759	-5,5	-21,4	12,8	-2,7	-4,4	-1,3
darunter Warenkaufleute	3.413	2.123	1.290	11,1	11,7	10,0	-1,7	-0,2	-4,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	1.886	1.749	137	4,8	6,5	-12,2	1,4	1,7	-2,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.560	1.371	189	58,2	58,5	56,2	10,4	11,2	5,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.839	886	953	196,6	295,5	140,7	27,3	41,8	16,2
darunter Reinigungsberufe	969	792	177	-9,4	-6,9	-18,8	-2,1	-1,4	-5,3
darunter MechanikerInnen	4.639	637	4.002	29,4	34,4	28,6	0,8	1,1	0,8
darunter WarenprüferInnen	1.192	563	629	10,6	5,0	16,1	0,1	1,8	-1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	949	509	440	7,1	9,0	5,0	-0,9	-0,2	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TUT.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	30.524	11.744	18.780	10,3	2,2	16,1	-0,8	-1,5	-0,4
darunter MechanikerInnen	4.639	637	4.002	29,4	34,4	28,6	0,8	1,1	0,8
darunter MontiererInnen und Metallberufe	4.972	2.213	2.759	-5,5	-21,4	12,8	-2,7	-4,4	-1,3
darunter TechnikerInnen	2.167	106	2.061	21,3	1,0	22,5	-1,7	-6,2	-1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	7.818	5.921	1.897	18,3	14,4	32,4	-0,7	-0,9	0,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	1.973	178	1.795	13,1	-1,7	14,8	1,4	-3,8	2,0
darunter ElektrikerInnen	1.800	368	1.432	-2,1	-10,7	0,4	-1,5	0,3	-2,0
darunter IngenieurInnen	1.424	111	1.313	48,8	226,5	42,3	-1,5	-5,1	-1,1
darunter Warenkaufleute	3.413	2.123	1.290	11,1	11,7	10,0	-1,7	-0,2	-4,0
darunter Landverkehr	1.228	48	1.180	4,1	-20,0	5,4	5,3	-2,0	5,6
darunter WerkzeugmacherInnen	1.090	39	1.051	-13,1	34,5	-14,3	-3,8	-11,4	-3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

TUT.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.368	435	933	6,2	62,9	-8,6	1,3	7,1	-1,2
darunter höherer Dienst	339	71	268	-2,0	61,4	-11,3	0,6	-4,1	1,9
darunter gehobener Dienst	853	311	542	16,2	85,1	-4,2	1,4	9,1	-2,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	176	53	123	-12,4	0,0	-16,9	2,3	12,8	-1,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

TUT.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	635	551	84	15,7	17,7	3,7	0,0	-0,5	3,7
darunter höherer Dienst	146	99	47	40,4	37,5	46,9	2,1	5,3	-4,1
darunter gehobener Dienst	418	387	31	3,5	8,4	-34,0	-1,4	-1,8	3,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	71	65	6	73,2	66,7	200,0	4,4	-1,5	200,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

TUT.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.882	1.004	878	17,3	-1,8	50,9	0,1	-1,2	1,6
darunter höherer Dienst	118	41	77	28,3	57,7	16,7	3,5	2,5	4,1
darunter gehobener Dienst	430	187	243	43,8	46,1	42,1	-4,0	-9,2	0,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.273	750	523	13,4	-9,7	79,1	3,4	1,1	7,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

TUT.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.501	1.322	179	151,4	147,1	188,7	7,0	6,0	14,7
darunter höherer Dienst	54	30	24	237,5	200,0	300,0	45,9	57,9	33,3
darunter gehobener Dienst	240	172	68	203,8	251,0	126,7	21,2	20,3	23,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.153	1.086	67	136,3	135,1	157,7	4,7	4,3	11,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

TUT.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	41.298	14.014	27.284	-	-	-	-4,2	-3,1	-4,7
mit Angabe	40.703	13.657	27.046	-	-	-	-4,3	-3,3	-4,8
bis 800 €	909	664	245	-	-	-	-4,0	-2,8	-7,2
über 800 bis 1200 €	1.267	1.002	265	-	-	-	3,0	4,9	-3,6
über 1200 bis 1600 €	2.246	1.744	502	-	-	-	-4,4	-0,6	-15,6
über 1600 bis 2000 €	3.453	1.945	1.508	-	-	-	-1,8	-6,8	5,7
über 2000 bis 2400 €	5.719	2.194	3.525	-	-	-	1,5	-10,4	10,7
über 2400 bis 2800 €	6.825	2.293	4.532	-	-	-	-4,6	-7,4	-3,2
über 2800 bis 3200 €	5.594	1.457	4.137	-	-	-	-4,4	0,0	-5,8
über 3200 bis 3600 €	3.984	900	3.084	-	-	-	-3,9	2,3	-5,6
über 3600 bis 4000 €	2.833	558	2.275	-	-	-	-6,3	5,1	-8,7
über 4000 €	7.873	900	6.973	-	-	-	-9,2	5,9	-10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

TUT.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.074	6.321	753	-	-	-	0,6	0,5	1,6
mit Angabe	6.935	6.200	735	-	-	-	0,2	0,0	2,8
bis 400 €	282	223	59	-	-	-	-3,1	-2,6	-4,8
über 400 bis 800 €	933	818	115	-	-	-	-1,2	-1,0	-2,5
über 800 bis 1200 €	1.483	1.399	84	-	-	-	0,8	0,7	2,4
über 1200 bis 1600 €	1.589	1.508	81	-	-	-	-4,7	-5,6	14,1
über 1600 bis 2000 €	1.048	971	77	-	-	-	6,7	5,8	20,3
über 2000 bis 2400 €	632	578	54	-	-	-	-6,8	-4,1	-28,0
über 2400 bis 2800 €	446	384	62	-	-	-	10,4	10,3	10,7
über 2800 bis 3200 €	220	173	47	-	-	-	7,3	10,2	-2,1
über 3200 bis 3600 €	121	81	40	-	-	-	14,2	15,7	11,1
über 3600 bis 4000 €	56	33	23	-	-	-	-16,4	-19,5	-11,5
über 4000 €	125	32	93	-	-	-	22,5	28,0	20,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

TUT.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	52.725	22.047	30.678	9,7	9,6	9,8	0,3	1,0	-0,1
darunter 1-9 Beschäftigte	8.279	4.630	3.649	-7,8	11,8	-24,6	-0,2	0,1	-0,6
darunter 10-19 Beschäftigte	4.995	2.327	2.668	-3,3	4,9	-9,4	-0,1	-0,7	0,4
darunter 20-49 Beschäftigte	8.654	3.588	5.066	11,9	15,7	9,3	-2,6	-3,4	-2,1
darunter 50-99 Beschäftigte	6.744	2.656	4.088	33,5	40,7	29,2	9,8	10,3	9,5
darunter 100-249 Beschäftigte	8.995	3.347	5.648	-7,9	-12,8	-4,7	0,3	-3,3	2,6
darunter 250-499 Beschäftigte	6.521	2.493	4.028	22,6	24,8	21,2	6,3	12,6	2,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8.537	3.006	5.531	41,3	35,0	45,1	-6,5	-2,1	-8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

TUT.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,8	51,2	12,2	11,8	12,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,3	50,7	64,6	63,0	66,3
darunter 15 J. und älter	100,0	50,9	49,1	84,0	84,6	83,4
darunter AusländerInnen	100,0	50,2	49,8	10,7	10,7	10,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,6	49,4	89,3	89,3	89,2
ausländisch	100,0	50,2	49,8	10,7	10,7	10,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,4	51,6	87,9	87,2	88,6
ausländisch	100,0	51,8	48,2	12,1	12,8	11,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,1	50,9	87,1	86,8	87,4
ausländisch	100,0	50,5	49,5	12,9	13,2	12,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

TUT.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	42,5	57,5	90,2	91,7	89,2
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	35,4	64,6	9,7	8,2	10,8
darunter TürkinInnen	100,0	26,8	73,2	2,8	1,8	3,5
darunter ItalienerInnen	100,0	32,3	67,7	2,1	1,7	2,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	37,2	62,8	0,5	0,4	0,5
darunter GriechInnen	100,0	29,5	70,5	0,2	0,1	0,2
darunter KroatInnen	100,0	47,9	52,1	0,7	0,8	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	41,2	58,8	13,7	13,5	13,9
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	40,6	59,4	20,6	20,0	21,0
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	39,9	60,1	24,6	23,5	25,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	44,2	55,8	27,3	28,9	26,2
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	43,3	56,7	13,2	13,7	12,9
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	32,5	67,5	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,1	68,9	0,6	0,5	0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	25,8	74,2	45,7	28,2	58,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,9	87,1	7,9	2,4	11,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,5	36,5	44,7	67,9	28,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,8	59,2	1,0	1,0	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

TUT.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,5	68,5	0,7	0,5	0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	25,8	74,2	43,3	26,3	55,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,6	87,4	8,4	2,5	12,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,7	36,3	46,5	69,7	29,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,8	59,2	1,0	1,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

TUT.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	35,4	64,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	25,0	75,0	0,4	0,3	0,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	25,7	74,3	68,1	49,4	78,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,1	79,9	3,0	1,7	3,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,9	39,1	27,8	47,8	16,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,7	58,3	0,7	0,8	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

TUT.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,3	58,7	90,8	89,7	91,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	25,3	74,7	7,0	4,3	8,9
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	40,6	59,4	64,1	63,0	64,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	46,8	53,2	28,9	32,7	26,2
davon ohne Angabe	100,0	46,5	53,5	9,2	10,3	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TUT.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,5	57,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,0	58,0	91,2	90,1	92,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	24,9	75,1	7,4	4,4	9,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	41,1	58,9	66,9	65,5	67,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	49,2	50,8	25,7	30,1	22,5
davon ohne Angabe	100,0	48,0	52,0	8,8	9,9	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TUT.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	35,4	64,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	35,1	64,9	86,5	85,7	86,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	34,5	65,5	3,3	3,2	3,3
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	32,1	67,9	36,8	33,7	38,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	36,9	63,1	59,9	63,1	58,2
davon ohne Angabe	100,0	37,4	62,6	13,5	14,3	13,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

TUT.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	64.809	30.208	34.601	74,4	70,4	78,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	72.934	38.264	34.670	83,8	89,2	78,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

TUT.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	67,3	32,7	60,4	65,8	51,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	39,6	34,2	48,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,3	32,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	66,7	33,3	90,3	89,5	91,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	72,5	27,5	9,6	10,3	8,1
darunter TürkInnen	100,0	66,7	33,3	28,3	26,0	34,2
darunter ItalienerInnen	100,0	67,9	32,1	16,5	15,5	19,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	76,7	23,3	3,6	3,8	3,1
darunter GriechInnen	100,0	45,5	54,5	1,3	0,8	2,6
darunter KroatInnen	100,0	68,8	31,3	5,8	5,5	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,3	32,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	48,3	51,7	0,3	0,2	0,5
darunter 15-24 J.	100,0	52,2	47,8	18,7	14,5	27,3
darunter 25-34 J.	100,0	80,5	19,5	12,0	14,3	7,1
darunter 35-44 J.	100,0	88,2	11,8	17,1	22,4	6,2
darunter 45-54 J.	100,0	82,5	17,5	16,4	20,1	8,8
darunter 55-64 J.	100,0	64,9	35,1	14,9	14,3	16,0
darunter über 65 J.	100,0	46,0	54,0	20,7	14,1	34,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,3	32,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	67,2	32,8	55,1	55,0	55,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,2	40,8	2,2	1,9	2,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	68,8	31,2	53,2	54,5	50,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	65,6	34,4	44,7	43,6	46,8
davon ohne Angabe	100,0	67,4	32,6	44,9	45,0	44,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	54,1	45,9	89,3	90,3	88,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	48,3	51,7	10,7	9,7	11,9
darunter TürkInnen	100,0	40,0	60,0	24,0	19,9	27,8
darunter ItalienerInnen	100,0	48,3	51,7	25,0	25,0	24,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	43,9	56,1	6,8	6,2	7,3
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	7,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TUT.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,0	51,0	13,2	12,1	14,5
darunter 25-34 J.	100,0	52,2	47,8	21,2	20,7	21,8
darunter 35-44 J.	100,0	54,5	45,5	28,1	28,6	27,5
darunter 45-54 J.	100,0	57,9	42,1	26,5	28,7	23,9
darunter 55-64 J.	100,0	48,7	51,3	10,1	9,2	11,2
darunter über 65 J.	100,0	38,5	61,5	0,9	0,7	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	54,7	45,3	54,3	55,7	52,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,8	46,2	2,5	2,5	2,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	55,1	44,9	62,3	62,7	61,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,2	45,8	35,2	34,8	35,6
davon ohne Angabe	100,0	51,9	48,1	45,7	44,3	47,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

TUT.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	30,2	69,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	19,2	80,8	20,4	12,9	23,6
darunter Klein Gründungen	100,0	33,9	66,1	27,6	30,9	26,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	32,6	67,4	52,0	56,2	50,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

TUT.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	85,3	83,3	87,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,3	32,7	11,4	14,0	8,2
BeamtenInnen ²	100,0	49,2	50,8	2,6	2,4	3,0
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	27,6	72,4	0,7	0,4	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

TUT.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	34,3	65,7	86,3	70,7	97,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	89,3	10,7	13,7	29,3	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	31,8	68,2	68,3	44,1	91,7
darunter TZ BeamtInnen	100,0	86,8	13,2	31,7	55,9	8,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

TUT.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	51,8	48,2	53,1	55,1	51,2
darunter SGB III	100,0	47,9	52,1	46,9	44,9	48,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	45,8	58,3	0,7	0,6	0,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	57,7	42,3	7,5	8,7	6,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,8	52,2	8,5	8,1	8,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	51,0	31,7	31,1	32,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,8	49,2	19,8	20,2	19,5
darunter Alleinerziehende	100,0	94,2	5,8	8,4	15,8	1,0
darunter Behinderte	100,0	43,8	56,6	7,3	6,4	8,3
darunter Ausländer	100,0	50,0	50,0	21,3	21,4	21,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,1	52,9	6,8	6,1	7,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,0	48,0	23,1	24,0	22,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	56,0	44,0	15,5	17,3	13,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

TUT.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,1	56,9	12,0	10,8	13,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,1	51,9	37,5	37,6	37,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,3	50,7	26,0	26,7	25,3
darunter Alleinerziehende	100,0	87,0	13,0	2,8	5,1	0,7
darunter Behinderte	100,0	44,1	56,4	11,4	10,5	12,4
darunter Ausländer	100,0	45,9	54,1	13,2	12,7	13,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,7	58,3	11,0	10,0	11,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,9	54,1	28,0	28,0	28,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,7	52,3	20,2	21,0	19,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

TUT.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,8	48,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	56,4	42,6	5,4	5,9	4,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,3	49,9	26,6	25,9	27,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	53,2	46,8	14,4	14,8	14,0
darunter Alleinerziehende	100,0	96,0	4,4	13,3	24,6	1,2
darunter Behinderte	100,0	42,6	57,4	3,6	3,0	4,3
darunter Ausländer	100,0	51,7	48,3	28,5	28,4	28,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,1	51,9	5,1	4,7	5,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	55,4	44,6	21,1	22,5	19,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	61,1	38,9	13,5	16,0	10,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

TUT.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,6	50,4	73,0	72,4	73,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,7	58,3	4,0	3,4	4,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,8	54,2	48,7	45,0	52,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	54,1	45,9	47,3	51,7	43,1
darunter keine Angabe	100,0	51,1	48,9	27,0	27,6	26,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,0	52,1	99,3	99,4	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,7	60,3	4,5	3,7	5,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,4	57,1	54,1	59,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,5	47,5	38,5	42,1	35,1
darunter keine Angabe	100,0	45,5	45,5	0,7	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,8	48,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	52,5	47,5	49,8	50,5	49,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,3	55,2	3,1	2,9	3,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,8	53,2	34,0	30,3	38,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	55,9	44,1	62,9	67,0	58,4
darunter keine Angabe	100,0	51,1	48,9	50,2	49,5	50,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.10.b	Bedarfgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,3	53,7	67,5	64,9	69,9
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,9	48,1	32,5	35,1	30,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

TUT.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,7	61,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	45,4	55,1	20,8	24,4	18,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	33,1	66,9	13,4	11,4	14,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	24,7	75,3	7,3	4,7	9,0
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	31,1	68,9	18,4	14,8	20,7
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

TUT.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

TUT.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulent†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	1.561	100,0	1.561		100,0
darunter Gymnasium	687	44,0	536		34,3
darunter Realschule	398	25,5	534		34,2
darunter Hauptschule	475	30,4	486		31,1
darunter Sonstige	*	*	5		0,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

TUT.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	60,0	40,0	21,7	25,7	17,5
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,5	47,5	43,0	44,6	41,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,7	56,3	30,8	26,6	35,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	34,6	65,4	4,6	3,1	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	11,2	88,8	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	1,4	98,6	21,7	2,6	24,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	6,5	93,5	43,0	25,1	45,2
mit Hauptschulabschluß	100,0	21,9	78,1	30,8	60,2	27,1
ohne Hauptschulabschluß	100,0	29,5	70,5	4,6	12,0	3,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

TUT.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	49,1	50,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	42,6	57,4	53,4	46,3	60,2
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	59,9	40,1	34,2	41,7	27,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	47,3	52,7	12,4	11,9	12,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	9,7	90,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	3,4	96,6	53,4	18,6	57,1
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	15,1	84,9	34,2	53,5	32,2
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	21,8	78,2	12,4	27,9	10,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

TUT.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,2	50,8	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	50,0	50,0	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	60,9	39,1	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,8	62,2	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	50,0	50,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

TUT.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,2	49,8	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	50,5	49,5	86,8	87,3	86,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	48,0	52,0	13,0	12,5	13,6
darunter TürkInnen	100,0	46,9	53,1	50,0	48,9	51,0
darunter ItalienerInnen	100,0	53,3	46,7	15,3	17,0	13,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	-	-	4,1	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	4,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TUT.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,2	49,8	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	50,4	49,6	55,8	56,0	55,6
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	48,9	51,1	6,3	6,1	6,4
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	46,0	54,0	16,5	15,1	17,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	33,3	66,7	1,2	0,8	1,6
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	54,6	45,4	20,2	22,0	18,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

TUT.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	38,5	61,5	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	25,0	75,0	53,3	34,6	65,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	52,7	47,3	20,3	27,8	15,6
darunter Berufskollegs	100,0	61,7	38,3	9,1	14,6	5,6
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	83,3	16,7	0,3	0,6	0,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	56,4	43,6	11,9	17,5	8,4
darunter Fachschulen	100,0	10,3	89,7	2,6	0,7	3,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	88,0	12,0	1,7	3,8	0,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	18,9	81,1	0,8	0,4	1,1
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	52,4	47,6	2,8	3,8	2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

TUT.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	9,3	90,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	9,0	91,0	53,3	51,6	53,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	11,2	88,8	20,3	24,6	19,9
darunter Berufskollegs	100,0	11,4	88,6	9,1	11,1	8,9
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,8	93,2	11,9	8,7	12,2
darunter Fachschulen	100,0	3,4	96,6	2,6	1,0	2,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	6,7	93,3	1,7	1,2	1,7
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	21,6	78,4	0,8	1,9	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	12,1	87,9	2,8	3,6	2,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

TUT.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	92,2	91,1	93,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	7,8	8,9	7,0
darunter TürkInnen	100,0	34,8	65,2	43,9	32,5	54,0
darunter ItalienerInnen	100,0	46,8	53,2	23,7	23,6	23,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	71,4	28,6	5,3	8,1	2,9
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,1	-	-
darunter KroatInnen	100,0	57,1	42,9	5,3	6,5	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TUT.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	34,1	65,9	28,8	24,0	32,2
darunter 19 bis 24 J.	100,0	43,7	56,3	64,4	68,7	61,5
darunter 25 - 34 J.	100,0	40,8	59,2	6,0	6,0	6,0
darunter über 35 J.	100,0	76,0	24,0	0,7	1,4	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

TUT.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	41,5	58,5	73,8	74,6	73,2
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	33,4	66,6	16,8	13,7	19,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,8	8,2	5,8	13,1	0,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,1	30,9	6,5	10,9	3,4
darunter Maschinenbau	100,0	21,7	78,3	13,5	7,1	17,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,2	80,8	14,3	6,7	19,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	85,7	14,3	3,1	6,5	0,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,1	53,9	4,5	5,1	4,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,6	29,4	2,5	4,4	1,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	34,0	66,0	4,6	3,8	5,1
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	64,8	35,2	2,1	3,3	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TUT.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	31,0	69,0	70,5	53,2	82,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,2	80,8	14,3	6,7	19,6
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	33,4	66,6	16,8	13,7	19,0
darunter Maschinenbau	100,0	21,7	78,3	13,5	7,1	17,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	12,3	87,7	3,6	1,1	5,4
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	34,0	66,0	4,6	3,8	5,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,1	53,9	4,5	5,1	4,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	18,2	81,8	3,0	1,3	4,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,1	30,9	6,5	10,9	3,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	53,5	46,5	2,6	3,3	2,0
darunter Tiefbau	100,0	7,3	92,7	1,2	0,2	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TUT.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	42,9	57,1	69,4	71,3	68,1
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	37,2	62,8	17,7	15,8	19,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	25,7	74,3	13,6	8,4	17,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,2	26,8	4,5	7,9	2,1
darunter Gesundheitswesen	100,0	84,3	15,7	3,9	7,8	1,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	43,2	56,8	6,2	6,4	6,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,1	37,9	4,2	6,3	2,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,2	53,8	5,3	5,8	4,9
darunter Maschinenbau	100,0	21,6	78,4	10,0	5,1	13,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	83,8	16,2	2,0	4,0	0,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	79,4	20,6	2,0	3,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TUT.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,9	67,1	64,8	51,0	74,7
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	37,2	62,8	17,7	15,8	19,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	25,7	74,3	13,6	8,4	17,4
darunter Maschinenbau	100,0	21,6	78,4	10,0	5,1	13,4
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	43,2	56,8	6,2	6,4	6,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,2	53,8	5,3	5,8	4,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	19,0	81,0	3,1	1,4	4,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,1	37,9	4,2	6,3	2,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	15,7	84,3	1,7	0,6	2,4
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	22,3	77,7	1,6	0,9	2,2
darunter Tiefbau	100,0	7,9	92,1	1,3	0,3	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TUT.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,2	69,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	32,8	67,2	85,6	92,9	82,4
Handel	100,0	29,9	70,1	24,7	24,4	24,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	75,8	24,2	8,1	20,3	2,8
Energieversorgung	100,0	25,7	74,3	9,7	8,2	10,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	38,5	61,5	5,8	7,4	5,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	24,5	75,5	8,7	7,1	9,4
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,1	72,9	7,6	6,8	7,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	23,2	76,8	8,8	6,8	9,7
Gastgewerbe	100,0	31,3	68,8	5,7	5,9	5,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	33,3	66,7	2,9	3,2	2,8
Verkehr u. Lagerei	100,0	25,0	75,0	3,6	2,9	3,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	87,5	12,5	0,7	2,1	0,1
Information u. Kommunikation	100,0	9,6	90,4	4,6	1,5	6,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	35,7	64,3	1,2	1,5	1,1
Baugewerbe	100,0	7,1	92,9	6,2	1,5	8,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	15,4	84,6	1,2	0,6	1,4
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,4	0,0	0,6
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

TUT.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,2	69,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	25,6	74,4	85,4	72,4	91,1
Handel	100,0	29,9	70,1	24,7	24,4	24,9
Energieversorgung	100,0	25,7	74,3	9,7	8,2	10,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	23,2	76,8	8,8	6,8	9,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	24,5	75,5	8,7	7,1	9,4
Baugewerbe	100,0	7,1	92,9	6,2	1,5	8,3
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,1	72,9	7,6	6,8	7,9
Information u. Kommunikation	100,0	9,6	90,4	4,6	1,5	6,0
Gastgewerbe	100,0	31,3	68,8	5,7	5,9	5,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	38,5	61,5	5,8	7,4	5,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	25,0	75,0	3,6	2,9	3,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	33,3	66,7	2,9	3,2	2,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	75,8	24,2	8,1	20,3	2,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	15,4	84,6	1,2	0,6	1,4
Erziehung u. Unterricht	100,0	35,7	64,3	1,2	1,5	1,1
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	0,4	0,0	0,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	87,5	12,5	0,7	2,1	0,1
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

TUT.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,3	32,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	43,6	56,4	0,6	0,4	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	63,1	36,9	32,3	30,3	36,5
darunter D Energieversorgung	100,0	66,7	33,3	0,2	0,2	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	53,3	46,7	0,2	0,1	0,2
darunter F Baugewerbe	100,0	45,4	54,6	4,8	3,2	8,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,4	27,6	17,4	18,7	14,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	41,1	58,9	5,2	3,2	9,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	81,8	18,2	6,7	8,1	3,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	61,7	38,3	0,5	0,5	0,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,9	22,1	1,3	1,5	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	47,0	53,0	2,1	1,5	3,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	63,0	37,0	4,5	4,2	5,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	74,1	25,9	4,4	4,9	3,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	72,1	27,9	3,6	3,8	3,0
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	76,8	23,2	2,1	2,3	1,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,7	16,3	7,0	8,7	3,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,9	39,1	1,0	0,9	1,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,3	25,7	3,9	4,3	3,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,5	5,5	2,1	3,0	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

TUT.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	44,2	55,8	0,9	0,8	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	46,1	53,9	29,2	25,2	33,9
darunter D Energieversorgung	100,0	26,7	73,3	0,3	0,1	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	31,3	68,8	0,3	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	32,1	67,9	5,5	3,3	8,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	59,9	40,1	15,2	17,0	13,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	30,7	69,3	7,0	4,0	10,4
darunter I Gastgewerbe	100,0	71,1	28,9	7,3	9,7	4,5
darunter J Information und Kommunikation	100,0	60,4	39,6	0,9	1,1	0,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	69,8	30,2	1,5	2,0	1,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	37,9	62,1	3,8	2,7	5,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,2	33,8	3,7	4,5	2,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	51,0	49,0	5,9	5,7	6,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,4	41,6	2,7	3,0	2,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	73,3	26,7	1,6	2,2	0,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	77,5	22,5	7,5	10,9	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	47,2	52,8	2,2	2,0	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	61,3	38,7	2,9	3,3	2,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,2	12,8	1,4	2,3	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

TUT.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,2	49,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,0	33,0	60,5	80,6	40,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,7	24,3	19,2	28,9	9,4
darunter Warenkaufleute	100,0	74,6	25,4	16,8	24,9	8,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	4,7	9,3	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	84,2	15,8	2,5	4,2	0,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	70,6	29,4	2,3	3,2	1,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	42,9	57,1	2,8	2,4	3,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,8	2,1	2,4	1,9
darunter MechanikerInnen	100,0	13,1	86,9	8,1	2,1	14,2
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	66,7	33,3	1,2	1,6	0,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,8	1,6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,2	49,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	53,8	46,2	58,9	63,1	54,5
darunter MechanikerInnen	100,0	13,1	86,9	8,1	2,1	14,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,7	24,3	19,2	28,9	9,4
darunter Warenkaufleute	100,0	74,6	25,4	16,8	24,9	8,6
darunter SchlosserInnen	100,0	10,3	89,7	3,9	0,8	7,0
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	15,8	84,2	2,5	0,8	4,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	42,9	57,1	2,8	2,4	3,2
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,3	43,8	2,1	2,4	1,9
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	30,0	70,0	1,3	0,8	1,9
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	0,8	0,0	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	51,8	48,2	66,4	83,9	54,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,2	28,8	16,3	28,3	7,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,9	10,1	7,1	15,5	1,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,9	30,1	8,5	14,5	4,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,7	64,3	8,1	7,1	8,8
darunter MechanikerInnen	100,0	11,5	88,5	18,7	5,2	28,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	89,9	10,1	2,4	5,2	0,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,2	45,8	2,9	3,8	2,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	58,5	41,5	1,2	1,7	0,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	78,3	21,7	0,7	1,3	0,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	77,3	22,7	0,7	1,2	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,0	64,0	70,1	61,5	76,0
darunter MechanikerInnen	100,0	11,5	88,5	18,7	5,2	28,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,7	64,3	8,1	7,1	8,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	6,8	93,2	5,3	0,9	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,2	28,8	16,3	28,3	7,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,7	95,3	4,5	0,5	7,2
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	9,0	91,0	3,0	0,7	4,6
darunter Warenkaufleute	100,0	69,9	30,1	8,5	14,5	4,3
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	13,5	86,5	1,6	0,5	2,3
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,2	45,8	2,9	3,8	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	57,3	42,7	55,5	76,0	40,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,7	24,3	14,8	26,9	6,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	44,5	55,5	9,4	10,0	9,0
darunter Warenkaufleute	100,0	62,2	37,8	6,5	9,6	4,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,7	7,3	3,6	7,9	0,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	87,9	12,1	3,0	6,2	0,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	48,2	51,8	3,5	4,0	3,1
darunter Reinigungsberufe	100,0	81,7	18,3	1,8	3,6	0,6
darunter MechanikerInnen	100,0	13,7	86,3	8,8	2,9	13,0
darunter WarenprüferInnen	100,0	47,2	52,8	2,3	2,6	2,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,6	46,4	1,8	2,3	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TUT.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	38,5	61,5	57,9	53,3	61,2
darunter MechanikerInnen	100,0	13,7	86,3	8,8	2,9	13,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	44,5	55,5	9,4	10,0	9,0
darunter TechnikerInnen	100,0	4,9	95,1	4,1	0,5	6,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,7	24,3	14,8	26,9	6,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	9,0	91,0	3,7	0,8	5,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	20,4	79,6	3,4	1,7	4,7
darunter IngenieurInnen	100,0	7,8	92,2	2,7	0,5	4,3
darunter Warenkaufleute	100,0	62,2	37,8	6,5	9,6	4,2
darunter Landverkehr	100,0	3,9	96,1	2,3	0,2	3,8
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	3,6	96,4	2,1	0,2	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

TUT.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	9,0	4,5	20,0	72,5	-15,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,5	9,1	4,6	20,3	71,5	-15,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	5,1	7,6	3,7	6,3	53,0	-21,1
darunter TürklInnen	7,8	19,0	3,7	8,4	123,4	-45,4
darunter ItalienerInnen	5,5	9,1	3,8	34,2	115,9	-7,3
darunter JugoslawInnen	5,3	4,0	6,0	88,0	1,0	199,4
darunter GriechInnen	3,4	-	-	-14,8	-	-
darunter KroatInnen	3,8	3,4	4,2	-51,4	-32,8	-61,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

TUT.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	6,2	6,4	20,0	19,9	21,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,6	6,9	8,6	22,9	20,7	21,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	7,0	6,6	8,3	5,8	21,7	-24,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	12,6	12,2	17,5	-11,5	-14,2	29,8
darunter Warenkaufleute	8,4	9,4	6,7	2,2	4,7	-2,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	70,1	63,0	74,8	-11,0	-7,4	-10,2
darunter MechanikerInnen	13,5	11,3	13,8	32,3	91,6	28,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,1	5,2	4,2	58,3	67,1	3,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	10,1	10,2	10,0	11,2	-6,3	38,9
darunter Technische Sonderfachkräfte	7,3	7,5	7,0	14,2	32,4	-2,8
darunter GästebetreuerInnen	8,1	9,2	5,6	49,4	30,0	-
darunter GartenbauerInnen	10,7	21,0	4,0	16,1	24,2	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

TUT.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	6,2	6,4	20,0	19,9	21,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	7,7	7,2	8,0	32,7	43,9	25,1
darunter MechanikerInnen	13,5	11,3	13,8	32,3	91,6	28,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	70,1	63,0	74,8	-11,0	-7,4	-10,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	9,0	6,7	9,2	220,4	-	196,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	7,0	6,6	8,3	5,8	21,7	-24,8
darunter ElektrikerInnen	8,3	1,9	10,0	-11,3	0,1	-13,2
darunter WerkzeugmacherInnen	9,2	23,1	8,7	-12,6	11,5	-15,9
darunter Warenkaufleute	8,4	9,4	6,7	2,2	4,7	-2,0
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	5,3	1,8	7,7	110,5	75,0	101,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	10,1	10,2	10,0	11,2	-6,3	38,9
darunter SchlosserInnen	5,3	0,0	5,7	18,8	-	23,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

TUT.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	31,8	68,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	20,9	79,1	24,8	16,3	28,7
darunter gehobener Dienst	100,0	36,5	63,5	62,4	71,5	58,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	30,1	69,9	12,9	12,2	13,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

TUT.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	86,8	13,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	67,8	32,2	23,0	18,0	56,0
darunter gehobener Dienst	100,0	92,6	7,4	65,8	70,2	36,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	91,5	8,5	11,2	11,8	7,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

TUT.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	34,7	65,3	6,3	4,1	8,8
darunter gehobener Dienst	100,0	43,5	56,5	22,8	18,6	27,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	58,9	41,1	67,6	74,7	59,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

TUT.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	88,1	11,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	55,6	44,4	3,6	2,3	13,4
darunter gehobener Dienst	100,0	71,7	28,3	16,0	13,0	38,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	94,2	5,8	76,8	82,1	37,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

TUT.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	33,9	66,1	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	33,6	66,4	98,6	97,5	99,1
bis 800 €	100,0	73,0	27,0	2,2	4,9	0,9
über 800 bis 1200 €	100,0	79,1	20,9	3,1	7,3	1,0
über 1200 bis 1600 €	100,0	77,6	22,4	5,5	12,8	1,9
über 1600 bis 2000 €	100,0	56,3	43,7	8,5	14,2	5,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	38,4	61,6	14,1	16,1	13,0
über 2400 bis 2800 €	100,0	33,6	66,4	16,8	16,8	16,8
über 2800 bis 3200 €	100,0	26,0	74,0	13,7	10,7	15,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	22,6	77,4	9,8	6,6	11,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	19,7	80,3	7,0	4,1	8,4
über 4000 €	100,0	11,4	88,6	19,3	6,6	25,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	89,4	10,6	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	89,4	10,6	98,0	98,1	97,6
bis 400 €	100,0	79,1	20,9	4,1	3,6	8,0
über 400 bis 800 €	100,0	87,7	12,3	13,5	13,2	15,6
über 800 bis 1200 €	100,0	94,3	5,7	21,4	22,6	11,4
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,9	5,1	22,9	24,3	11,0
über 1600 bis 2000 €	100,0	92,7	7,3	15,1	15,7	10,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	91,5	8,5	9,1	9,3	7,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	86,1	13,9	6,4	6,2	8,4
über 2800 bis 3200 €	100,0	78,6	21,4	3,2	2,8	6,4
über 3200 bis 3600 €	100,0	66,9	33,1	1,7	1,3	5,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	58,9	41,1	0,8	0,5	3,1
über 4000 €	100,0	25,6	74,4	1,8	0,5	12,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

TUT.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	532	13,9
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.741	93,5
betreute Kinder 6-11 Jahre	689	9,4
betreute Kinder 11-14 Jahre	4	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

TUT.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	532	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	83	16,0
3-6 Jahre insgesamt	3.741	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	156	4,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

TUT.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.629	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.787	77,0
darunter 10-19 Beschäftigte	370	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	292	8,0
darunter 250-499 Beschäftigte	97	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	58	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	19	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TUT.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,8	58,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,9	44,1	15,7	21,0	11,9
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	46,6	53,4	9,5	10,6	8,7
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	41,5	58,5	16,4	16,3	16,5
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	39,4	60,6	12,8	12,0	13,3
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	17,1	15,2	18,4
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	38,2	61,8	12,4	11,3	13,1
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	35,2	64,8	16,2	13,6	18,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.